

# Beilage V : Bericht der Kommission für Volksgesang an die zürcherische Schulsynode

Autor(en): **Schönenberger, E. / Isliker, G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **61 (1894)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743553>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bericht

der

## Kommission für Volksgesang

an die zürcherische Schulsynode.

---

### Tit.

In Vollziehung von § 5 des „Statuts der Kommission für Förderung des Volksgesanges“ erstatten wir Ihnen Bericht über unsere Tätigkeit im abgelaufenen Jahre. Das jährlich wiederkehrende Traktandum: „Auswahl der Schullieder“, gab zu keiner wesentlichen Diskussion Anlass, da neue Gesichtspunkte nicht geltend gemacht wurden; immerhin berücksichtigte man für die zweite Stufe mehr als früher das zweistimmige Lied.

#### 1. Realschule.

1. Nr. 18. Traute Heimat meiner Lieben, v. Righini.
2. Nr. 56. Ich bin ein Schweizerknabe, v. Greit.
3. Nr. 61. Der Lenz ist angekommen, v. Silcher.

#### 2. Sing- und Sekundarschule.

1. Nr. 35. Auf deinen Höh'n, Volksweise (2stim.).
2. Nr. 56. Im Wald und auf der Haide, v. Kreutzer (2stim.).
3. Nr. 137. O glücklich lebt, wer lebt im Schweizerlande, Volkslied (3stim.).

Ein zweites Traktandum war das am Schluss unseres vorjährigen Berichtes erwähnte: Der Musikunterricht am Staatsseminar. Wenn wir dort sagten, dass wir noch nicht im Falle seien, näher in die Materie einzutreten, dabei aber die Ueberzeugung aussprachen, der Lehrplan des Seminars sollte zu Gunsten der musikalischen Bildung der Lehrer geändert werden, so können

wir Ihnen heute berichten, dass die Angelegenheit um einen Schritt vorwärts gegangen ist. In einer Zuschrift an den Erziehungsrat haben wir unsern Anschauungen und bezüglichen Reformvorschlägen Ausdruck gegeben.

Eine Antwort seitens der Behörde ist uns bis zur Stunde nicht zu teil geworden. Falls dieselbe aus, wie sie wolle, die Kommission wird als eine ihrer Aufgaben stetsfort im Auge behalten: dafür zu wirken, dass den Lehrern der Volksschule eine tüchtige musikalische Bildung zu teil werde, die sie befähigt, einer wichtigen Aufgabe der Schule: Hebung und Pflege des Volksgesanges, nachzukommen.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer Hochachtung.

Zürich, 23. September 1894.

Namens der Kommission für Volksgesang,

Der Präsident:

**E. Schönenberger.**

Der Aktuar:

**G. Isliker.**